

Neues Bestattungsangebot auf dem Friedhof in Bretten ist zukunftsweisend



Gemeinsam mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG und den ortsansässigen Friedhofsgärtnereien hat die Stadt Bretten auf dem Friedhof in Bretten ein neues Grabfeld errichtet, wo künftig zeitgemäße Bestattungsmöglichkeiten in einer stimmungsvoll gestalteten und gärtnerisch gepflegten Anlage angeboten werden. Das Besondere daran: Die Grabstätten können ausschließlich über ein Komplettangebot inklusive der Kosten für die dauerhafte Grabgestaltung und Grabpflege erworben werden.

Am Dienstag, dem 19. April, wurde das Grabfeld von Oberbürgermeister Martin Wolff, Stadträtinnen und Stadträten und Vertretern der Friedhofsgärtner seiner künftigen Bestimmung übergeben. Oberbürgermeister Wolff dankte seinen Mitarbeitern aus dem Stadtbauamt, der Genossenschaft und nicht zuletzt dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Das neue Grabfeld auf dem Friedhof in Bretten hebt sich mit seiner außergewöhnlichen Gestaltung deutlich von den üblichen Grabreihen ab,

fügt sich aber dennoch harmonisch in das Gesamtbild des Friedhofs ein. Die einzelnen Grabstätten verschmelzen mit der Rahmenbepflanzung und bilden trotz ihrer individuellen Unterschiedlichkeit eine Einheit. Das neue gärtnergepflegte Grabfeld bietet Platz für Erd- und Urnengrabstätten, Urnengemeinschaften sowie Urnenbeisetzungen am Baum. Das Angebot der Friedhofsgärtner beinhaltet die Kosten für die gärtnerische Gestaltung sowie die gärtnerische Grabpflege für die gesamte Ruhezeit. Die

Grabstätten werden dauerhaft mit Bodendeckern begrünt. Ein zusätzliches Blumenbeet, welches dreimal jährlich im Frühjahr, Sommer und Herbst des Jahreszeit entsprechend bepflanzt wird, unterstreicht die Verbundenheit zum Verstorbenen. Die einheitliche Gestaltung und die regelmäßige einheitliche Pflege der gesamten Anlage spiegeln sich im attraktiven Pflegepreis für die neuen Grabarten wieder. Bei den Grabstätten für Sarg- und Urnenbeisetzungen kann der Nutzungsberechtigte unter Einhaltung bestimmter Vorgaben einen individuellen Grabstein anfertigen lassen. Um die Grabpflege für die gesamte Ruhezeit zu garantieren, schließt der Nutzungsberechtigte mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG einen Dauergrabpflege-Vertrag ab. In Bretten ist die Gärtnerei Glück für das gärtnergepflegte Grabfeld verantwortlich und kümmert sich um die Pflege der Grabstätten. Wir wollen mit dem gärtnergepflegten Grabfeld denjenigen Menschen eine Lösung anbieten, die sich nicht um die Grabpflege kümmern wollen oder können, erklärt Klaus Goerigk von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner. Informationen zum gärtnergepflegten Grabfeld sind bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Bretten Telefon 07252 921-604 sowie bei der Gärtnerei Glück, Telefon 07252 973856 erhältlich. Weitere Informationen zur Dauergrabpflege finden Sie im Internet unter [www.dauergrabpflege-baden.de](http://www.dauergrabpflege-baden.de).

Tourismus: Wirtschaftsfaktor für Bretten

Kraichgau-Stromberg-Tourismus-Geschäftsführerin Andrea Laib referierte in der Amtsleiterrunde



Über ihre Arbeit als Geschäftsführerin des Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V. (Sitz: Melanchthonstraße 3 in Bretten) referierte Andrea Laib (l.v.l.) in der jüngsten Amtsleitersitzung der Stadtverwaltung. Einführend betonte sie die Wirkungen des Tourismus auf die lokale Wirtschaft: Statistisch gibt ein Übernachtungsgast pro Tag insgesamt 153 Euro aus, der Tagestourist 25,40 Euro. Auf Bretten hochgerechnet ergibt sich bei 40.000 Übernachtungen für 2010 ein Bruttoumsatz von mehr als 6 Millionen Euro; bei den 720.000 Tagesgästen sogar mehr als 18 Millionen Euro! In der Kraichgau-Stromberg Region hat sich im vergangenen Jahr der Tourismus sehr positiv entwickelt: Die Zahl der Ankünfte (350.000) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5%, die der Übernachtungen (800.000) um ca. 1 % bei einem sehr starken Zuwachs im Herbst (14%). Beachtlich auch der Zuwachs an ausländischen Gästen: 19%! Aktuell hat Kraichgau-Stromberg-Tourismus 43 Mitgliedkommunen und 4 Einzelmitglieder. Der Etat beläuft sich auf 375.000 Euro.

Sprechstunden

GIB-Sprechstunde

Am Mittwoch, 4. Mai 2011 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-231 oder [stephanie.daschek@bretten.de](mailto:stephanie.daschek@bretten.de) ist erforderlich.

Sprechtage der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 2.5.2011 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 230, einen Sprechtag ab.

Tageselternverein

Der Tageselternverein bietet in Kooperation mit der Stadt Bretten vor Ort Beratung für Eltern, die eine Tagesbetreuung für ihre Kinder suchen. Ebenso kann diese Beratungsstelle von Tagesmüttern oder von an dieser Tätigkeit interessierten Personen genutzt werden. Sprechzeiten im Rathaus Bretten: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (und nach tel. Vereinbarung): Donnerstag, 5.5.2011, 09.00 bis 12.00 Uhr, Zimmer 230. Termine können mit Frau Peschel Tel. Nr. 07251 981987-1 vereinbart werden.

Zensus 2011 - Ankündigung der Befragungstermine beginnt

Die Vorbereitungen für den Zensus 2011, die EU-weite Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, sind im Landkreis Karlsruhe weitgehend abgeschlossen. In der

ersten Maiwoche machen sich ca. 700 Interviewer, sogenannte Erhebungsbeauftragte, auf den Weg zu den vom Statistischen Bundesamt stichprobenhaft ausgewählten Adressen. Insgesamt werden

im Landkreis etwa 17.000 Anschriften mit insgesamt über 64.000 Auskunftspflichtigen von den im Ehrenamt tätigen Erhebungsbeauftragten aufgesucht.

Über ein Erstkündigungsschreiben mit Terminankündigungskarte werden die Auskunftspflichtigen gebeten, an dem von den Erhebungsbeauftragten vorgeschlagenen Termin zu Hause zu sein oder sich anhand der angegebenen Kontaktdaten mit den Interviewern für eine neue Terminabsprache in Verbindung zu setzen. Die ausgewählten Haushalte haben verschiedene Möglichkeiten, um ihre Auskunftspflicht zu erfüllen.

Zum einen können sie ihre Antworten direkt vom Erhebungsbeauftragten in den Fragebogen eintragen lassen bzw. diesen selbst ausfüllen und per Post an die Erhebungsstelle des Landkreises Karlsruhe senden. Weiter besteht die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen. Das Selbstausschreiben und die Onlinebefragung sind jedoch erst nach der Übergabe der Fragebogen an die Auskunftspflichtigen durch die Er-

hebungsbeauftragten möglich. Eine Pflicht die Erhebungsbeauftragten in die Wohnung zu lassen besteht übrigens nicht. Um Probleme beim Ausfüllen der Fragebogen zu vermeiden wird empfohlen dies zusammen mit den Erhebungsbeauftragten zu tun, die sich mit einem Erhebungsbeauftragten ausweisen haben. Auskunftspflichtige, welche sich der Befragung entziehen wollen, müssen nach dem Zensusgesetz mit der Fest-

setzung von Zwangsgeld zu rechnen. Für Fragen zum Zensus 2011 steht die Erhebungsstelle des Landkreises Karlsruhe, Hermann-Beutenmüller-Str. 2, 75015 Bretten, Tel. 07252 / 58 620 - 61 bzw. - 62, Mail [zensus2011@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:zensus2011@landratsamt-karlsruhe.de) gerne zur Verfügung. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat unter Tel. 0711 / 641 - 58 87 854, Fax 0711 / 641 - 62 33 ebenfalls eine Hotline für Auskünfte eingerichtet.

Geschwindigkeitsmessungen zur Steigerung der Verkehrssicherheit

Ordnungsamt hat auch im 1. Quartal dieses Jahres an neuralgischen Stellen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Mit folgender Übersicht möchten wir Sie auszugsweise über die Ergebnisse an zehn verschiedenen Mess-Stellen

informieren. Das Ordnungsamt der Stadt Bretten führt Geschwindigkeitsmessungen schwerpunktmäßig im Bereich von schutzbedürftigen

Einrichtungen (wie zum Beispiel Kindergärten, Schulen, Seniorenwohnheimen, Spielplätzen) durch.

Zur Verbesserung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit finden aber auch an anderen neuralgischen Punkten regelmäßig Kontrollen statt. Die betreffenden Örtlichkeiten werden im Zeitraum von 06.00 bis 22.00 Uhr zu verschiedenen Uhrzeiten überprüft. Die Stadtteile werden bei den Messungen proportional mit berücksichtigt. Bei uns eingehende Anwohnerbeschwerden bezüglich zu schnell fahrender Fahrzeuge werden ernst genommen und überprüft. Hierbei stellt sich aber häufig heraus, dass die Überschreitungsquote nur sehr gering ist. Im Rahmen der Überwachung der geltenden Höchstgeschwindigkeit werden an einigen Stellen auch zusätzlich die durchfahrenden Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 to erfasst (letzte Spalte der Tabelle). Diese Fahrzeuge werden unabhängig von ihrer gefahrenen Geschwindigkeit erfasst. Bitte beachten Sie deshalb, dass die erfassten Fahrzeuge nicht unbedingt auch die jeweils zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten haben. Zur Verbesserung bzw. Gewährleistung der Verkehrssicherheit werden die intensiven Kontrollen des fließenden Verkehrs auch in den kommenden Monaten fortgeführt werden.

Straße (zulässige Höchstgeschwindigkeit)	Datum	kontrollierte Fahrzeuge	beanstandete Fahrzeuge	Höchstgeschw	Kfz über 3,5 to
Breitenbachweg (30 km/h)	23.02.2011	261	31	57 km/h	2
	15.03.2011	272	28	51 km/h	6
Eppinger Straße (30 km/h)	01.02.2011	120	16	50 km/h	0
	01.03.2011	320	21	42 km/h	0
	23.03.2011	323	90	60 km/h	4
Georg-Wörner-Straße (30 km/h)	09.02.2011	576	40	55 km/h	5
	15.02.2011	682	26	53 km/h	9
Hügellandstraße (30 km/h)	23.02.2011	257	41	69 km/h	7
	15.03.2011	290	21	51 km/h	4
Knittlinger Straße (30 km/h)	26.01.2011	165	12	48 km/h	-
	01.02.2011	201	26	51 km/h	1
	09.02.2011	150	12	50 km/h	6
	01.03.2011	162	24	53 km/h	8
Nußbaumer Straße (50 km/h)	15.02.2011	262	9	69 km/h	0
	23.03.2011	186	9	77 km/h	3
Otto-Hahn-Straße (30 km/h)	23.02.2011	224	11	45 km/h	2
	15.03.2011	258	14	54 km/h	0
Postweg (30 km/h)	01.02.2011	287	36	52 km/h	-
	01.03.2011	588	87	52 km/h	-
Seestraße (30 km/h)	26.01.2011	88	1	41 km/h	-
	15.02.2011	129	22	44 km/h	-
	23.03.2011	92	9	60 km/h	-
Turbanstraße (30 km/h)	26.01.2011	44	8	43 km/h	-
	01.02.2011	169	11	53 km/h	-
	23.03.2011	157	28	50 km/h	-

Achtung die vhs Bretten sucht DICH

Dann bring uns Deine Bildermappe vorbei!

Wir suchen junge Künstler, die in unseren Räumen ausstellen möchten

Ganz egal ob Graffiti oder Klassisch Wir freuen uns auf Dich!

Tel. 07252 / 583717  
 E-Mail [vhs@Bretten.de](mailto:vhs@Bretten.de)